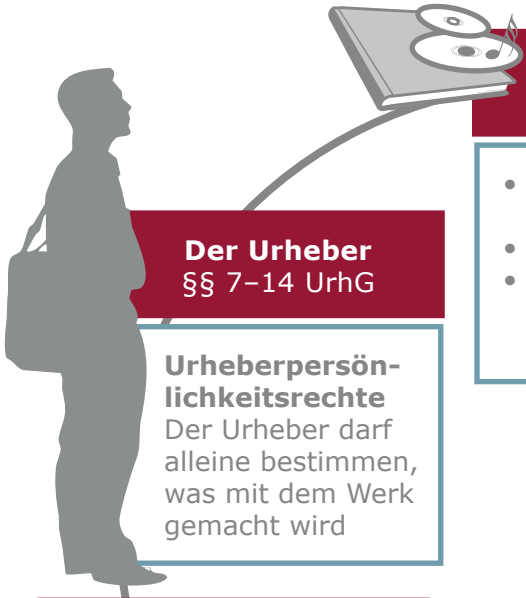
# Was steht im Urheberrechtsgesetz?



## Der Urheber
§§ 7–14 UrhG

**Urheberpersönlichkeitsrechte**
Der Urheber darf alleine bestimmen, was mit dem Werk gemacht wird

## Das Werk
§§ 2–10 UrhG

- Welche Art von Werk ist geschützt
- Schöpfungshöhe
- Dauer des Schutzes (§ 64)

## Umgang mit Nutzungsrechten und Urhebervertragsrecht

**Beschreibung der einzelnen Nutzungen**
§§ 15–22 UrhG

Beispiele für Nutzungen:
Vervielfältigungsrecht
Verbreitungsrecht
Bearbeitungen

**Nutzungsrechte**
§§ 31–44 UrhG

Einräumung von Nutzungsrechten, Vertragsgestaltung & angemessene Vergütung

## Vergütungsanspruch
u.a. §§ 15,26,32,36 UrhG

Für viele der pauschal erlaubten Nutzungshandlungen fließt Geld. Diese Vergütungen werden in der Regel von den Verwertungsgesellschaften verwaltet

## Schrankenbestimmungen
§§44a-63 UrhG

Schränken die Rechte des Urhebers im Sinne der Allgemeinheit ein. Beispiele:
- Privatkopie
- Zitat
- Bibliotheksschranke


CC BY-NC-ND
bpb: 2013 Bundeszentrale für politische Bildung


## WEITERE VORSCHRIFTEN:

### Urheberrechtswahrnehmungsgesetz

regelt die Wahrnehmung von Nutzungsrechten, Einwilligungsrechten oder Vergütungsansprüchen durch die Verwertungsgesellschaften

### Verwandte Schutzrechte §§ 70–95 UrhG

Urheberähnliche Rechte für ausübende Künstler • Fotografen • Datenbankhersteller • Tonträgerhersteller • Sendeunternehmen und andere